Stadt Halle (Saale) 14. März 2018
Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

Beschlusskontrolle zur Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Umweltangelegenheiten vom 15.02.2018
Betreff: Anfrage von Frau Schlüter-Gerboth zum Zoo
TOP: 8.9

Frau Schlüter-Gerboth fragte, ob die Tiere im Zoo durch die Lichter im Rahmen der Veranstaltung „Magische Lichterwelten“ beeinträchtigt werden.

Antwort der Verwaltung:

Der Weltzooverband sowie der Europäische Verband der Zoos und Aquarien haben verbindliche ethische Richtlinien verabschiedet, denen sich der Zoologische Garten Halle als Mitglied vollumfänglich verpflichtet fühlt. Auf der Grundlage dieser Richtlinien räumen die Mitglieder dem Wohlergehen der ihnen anvertrauten Tiere höchste Priorität ein und berücksichtigen dies auch bei allen Maßnahmen zur Angebotsgestaltung für die Besucher des Zoos. Dies gilt sowohl für die Zooleitung als auch für alle anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Zoos. Das Wohl der Tiere steht im Mittelpunkt.

Im Vorfeld der Veranstaltung hat sich die Zooleitung intensiv mit dem Thema beschäftigt. Damit verbunden war auch ein Erfahrungsaustausch mit den Kollegen in den zoologischen Gärten Köln und Münster - beide haben die Veranstaltung bereits durchgeführt. Gemeinsam mit den Tierpflegern wurde entschieden, an welchen Orten Figuren installiert werden können. Bei der Beleuchtung der Figuren handelte es sich um strahlungsarmes, kurzwelliges LED-Licht, das die Tiere nicht in ihrem Wohlbefinden stört. Grundsätzlich sind alle Gehege so gebaut, dass den Tieren ein geschützter Bereich zur Verfügung steht, in den sie sich bei Bedarf zurückziehen können. Im Interesse des Tierwohls wurden sensible Tierarten zusätzlich vorsorglich geschützt (u.a. abgedunkelte Scheiben, Klopfschutz).

In diesem Zusammenhang weist der Zoo darauf hin, dass die Tiere in Zoos geboren wurden und somit mit hohem Besucheraufkommen und der damit verbundenen Geräuschkulisse vertraut sind. Die meisten Arten sind sowohl tag- als auch nachtaktiv. Die Mehrzahl der Tiere im Zoologischen Garten Halle kennt Veranstaltungen mit hohem Besucheraufkommen und lässt sich dadurch nicht stören. So schlafen die Großkatzen im Großkatzenhaus sehr häufig unmittelbar an die Scheiben zum Besucherraum gelehnt und nutzen nicht die Rückzugsräume in der Anlage. Ähnliches ist im Elefantenhaus zu beobachten. Die Enten und Schwäne suchten sich mit Beginn der Dämmerung überwiegend direkt unter den Figuren ihre Ruheplätze, da sie das Licht als schützend vor nächtlichen Räubern empfinden.

Die Tiere des Zoos werden durch Tierpfleger, Tierärzte und Biologen fortlaufend beobachtet, so dass bei Anzeichen von Stress sofort reagiert werden kann. Im Zusammenhang mit der Veranstaltung „Magische Lichterwelten“ wurden keine Vorkommnisse verzeichnet. Dies ist auf die intensive Vorbereitung der Veranstaltung, vorsorgliche Maßnahmen und die jahrelange Erfahrung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Zoos zurückzuführen.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister